

Ständerat

Conseil des États

Consiglio degli Stati

Cussegl dals stadis



Kommission für Wirtschaft und
Abgaben
CH-3003 Bern

www.parlament.ch
wak.cer@parl.admin.ch

Adressaten:

die politischen Parteien
die Dachverbände der Gemeinden,
Städte und Berggebiete
die Dachverbände der Wirtschaft
die interessierten Kreise

10. Februar 2020

**19.475 s Pa.Iv. WAK-SR. Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren
Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates hat an ihrer Sitzung vom 20. Januar 2020 im Rahmen der parlamentarischen Initiative [19.475 WAK-SR. Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren](#) einen Vorentwurf zu deren Umsetzung einstimmig verabschiedet.

Die Kommission will die mit dem Pestizideinsatz verbundenen Risiken nachhaltig reduzieren und die Qualität des Trinkwassers, der Oberflächengewässer und des Grundwassers verbessern. Der Vorentwurf sieht vor, dass die Risiken durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) für Oberflächengewässer, naturnahe Lebensräume und als Trinkwasser genutztes Grundwasser bis 2027 um 50 Prozent reduziert werden – wobei eine Minderheit zusätzlich eine Reduktion um 70 Prozent bis 2035 in den Gesetzestext aufnehmen möchte. Bei der Realisierung dieser Vorgaben soll den Branchenorganisationen eine gewichtige Rolle zuteilwerden: Sie sollen Massnahmen zur Zielerreichung ergreifen und dem Bund regelmässig Bericht über deren Art und Wirkung erstatten. Sollte absehbar werden, dass die Verminderungsziele nicht erreicht werden, muss der Bundesrat bis spätestens zwei Jahre vor Ablauf der Frist die erforderlichen Massnahmen ergreifen.

Als biologisch aktive Wirkstoffe werden Pestizide nicht nur in PSM, sondern auch in Biozidprodukten (BP) angewendet. Dementsprechend sollen auch die Risiken, die mit dem Einsatz von BP verbunden sind, vermindert werden. Dabei schliesst die Neuregelung explizit sämtliche Anwendungsbereiche ein, neben der Landwirtschaft also auch die öffentliche Hand und private Anwender.

Die Kommission hat sich für ein umfassendes Monitoring des Pestizideinsatzes entschieden. Zu diesem Zweck soll der Bund ein zentrales Informationssystem zur Verwendung von PSM und BP betreiben, in welchem sämtliche beruflichen oder gewerblichen Anwendungen dieser Produkte erfasst werden.



Wir unterbreiten Ihnen die Vorlage hiermit im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens. Sie sind eingeladen, zum Vorentwurf und zum erläuternden Bericht Stellung zu nehmen und den Fragebogen auszufüllen.

Das Vernehmlassungsverfahren wird elektronisch durchgeführt. Die Vorlage und den Fragebogen können Sie im Internet auf folgenden Seiten abrufen:

Portal der Schweizer Regierung: <https://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html#PK>

Parlament: <https://www.parlament.ch/de/organe/kommissionen/sachbereichskommissionen/kommissionen-wak/berichte-vernehmlassungen-wak>

Ihre Stellungnahme können Sie **bis und mit 17. Mai 2020** einreichen. Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) barrierefrei zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahmen elektronisch (**bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version**) innert der Vernehmlassungsfrist an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

schriftgutverwaltung@blw.admin.ch

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen seitens des Sekretariats der Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben David Zaugg (david.zaugg@parl.admin.ch, Tel. 058 322 95 17) sowie seitens des BLW Pascal Zaffarano (pascal.zaffarano@blw.admin.ch, Tel. 058 462 26 10) gerne zur Verfügung.

Für Ihre Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Christian Levrat
Präsident der Kommission